

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 27. Nov. 1804. N. 142.

Venedig, vom 14. Nov.

Man spricht hier mit vieler Wahrscheinlichkeit von einem großen Lust- und Liebungslager, das künftiges Frühjahr an der Piave zusammen gezogen werden, und mit der Gegenwart Ihrer k. k. Majestäten beehrt werden soll.

Zu Cattaro, in Oesterreichisch Albanien, liegt jetzt das ganze Regiment Thurn, um die berichtigten Montenegriner zu beobachten.

Wegen einiger neuen Forderungen des Gesandten Alquier hat sich der König beider Sicilien entschlossen, die Residenz von Neapel nach Palermo zu verlegen.

Wien, vom 19. Nov.

Briefe aus Rom widersprechen der Nachricht, als würde der heil. Vater der franz. Geistlichkeit durch eine besondere Bulle das Heirathen erlauben.

Die Briefe aus Italien sind sehr beunruhigend wegen dem immer mehr um sich greifenden gelben Fieber. In Genua sind die Einwohner aufgerufen worden, sich zu vereinigen, damit jede Vorsicht angewendet werde, dieses Uebel abzuhalten.

In den Häfen des adriatischen Meeres ist eine 42tägige Kontumaz angeordnet worden.

Man will wissen, daß in Folge des mit dem päpstlichen Hofe abzuschließenden deutschen Konkordats künftig in Deutschland nicht mehr als 1 Erz- und 12 Bischöfe bestehen sollen, daß solche letztere von den betreffenden Landesherren ohne Rücksicht, ob der Kandidat von adelicher oder bürgerlicher Herkunft ist, ernannt und salarirt, und von dem Pabst konfirmirt werden sollte.

Florenz, vom 10. Nov.

Die Firmung unserß nun ohngefähr 54jährigen Königs durch den Pabst, gieng am 6ten d. in Anwesenheit des ganzen Hofes, auf das feierlichste in dem großen Saale des königl. Schlosses, Sala degli Stuechi genannt, vor sich. Auf dem Balkon des

Pallastes Pitti ertheilte der heil. Vater hierauf dem in dem Schloßhofe und in den anstoßenden Straßen, in der Zahl von mehr als 40,000 Köpfen, versammelten Volke, in der gewöhnlichen Form, den apostolischen Segen, worauf durch 2 Kardinäle in lateinischer und italienischer Sprache ein vollkommener Ablass verlesen wurde.

Aus Italien, vom 15. Nov.

Man meldet aus Neapel, daß der große Artilleriepark der franz. Armee, welcher in diesem Königreiche befindlich ist, zu Ende des verflossenen Monats nach Biceglia, einem von Mofetta 5 Meilen entfernten Orte, verlegt worden sey.

Von Genua schreibt man folgendes: „Zu Toulon ist der Admiral Villeneuve angekommen, um das Kommando der dort liegenden Flotte zu übernehmen. Auf diese wird ein starkes Truppenkorps eingeschiffet. Man glaubt, es sey zu einer wichtigen Expedition bestimmt.“

Genua, vom 9. Nov.

Zwei Schiffe, die schon vor 70 und 50 Tagen aus Mallaga entflohen waren, und die viele französische und italienische dort ansäßig gewesene Familien an Bord hatten, sind ohne weiters von unsern Küsten abgewiesen worden.

London, vom 10. Nov.

Nach einem Gerücht soll in Spanien eine Regentschaft der Königin in Spanien eingeführt werden.

Wesel, vom 20. Nov.

In einigen jenseitigen Ortschaften sind franz. Truppen angekommen. Man sagt, es sollten deren den Winter über längs dem Rheine zu liegen kommen.

Haag, vom 17. Nov.

Zu Batavia herrscht eine große Sterblichkeit und die Theurung aller aus Europa kommenden Dinge ist ungeheuer.

Der hiesige spanische Gesandte, Chevalier de Boulligny, erhielt dieser Tage durch

